

ANLAGE 1 ZU DEN TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahmeformular

***„Beschaffung von einem Wasserstoffbus für die
Verkehrsgesellschaft Kreis Herford GmbH | Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewett-
bewerb nach der SektVO“***

Projekt:

Beschaffung von einem Wasserstoffbus für die Verkehrsgesellschaft Kreis Herford GmbH

Bewerber:

Abgabetermin:

27.08.2026 12:00 Uhr

Auftraggeber:

Verkehrsgesellschaft Kreis Herford GmbH
Amtshausstraße 3
32051 Herford

Antrag auf Teilnahme am Vergabeverfahren nach der Sektorenverordnung (SektVO)

Die zutreffenden Felder bzw. Spalten sind auszufüllen oder anzukreuzen. Der Auftraggeber wird nur die im Bewerbungsbogen geforderten Angaben, Unterlagen bzw. Nachweise werten. Darüberhinausgehende Erläuterungen im Anschreiben des Bewerbers oder weitere und zusätzliche und nicht geforderte Publikationen (Imagebroschüren, etc.) werden nicht berücksichtigt und nicht in die Bewertung einbezogen.

Die Unterlagen für das gesamte Vergabeverfahren stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBTMSB4>

ANLAGENVERZEICHNIS

Nummerierung, Anzahl der Seiten und Bezeichnung der Anlage (Inhalt) bitte einfügen.

Nr.	Bezeichnung der Anlage	Nr.	Bezeichnung der Anlage

A. Allgemeine Informationen zum Teilnahmewettbewerb

I. Hinweise zur Datenerhebung

Die VKH fragt beim Bewerber personenbezogene Daten an. Es wird darauf hingewiesen, dass diese freiwillig sind und dass eine Einwilligungserklärung der betroffenen Person beizulegen ist.

Fehlende Angaben zu diesen Punkten können gegebenenfalls zu einer schlechteren Bewertung im Rahmen der Eignungsprüfung führen.

Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass sie im Rahmen des Vergabeverfahrens gegenüber ihrer Projektleitung und Mitarbeitern zum Datenschutz in Bezug auf deren personenbezogene Daten verpflichtet sind. Für den Fall der Angabe dieser Daten erklärt der Bewerber, sämtliche Vorschriften des Datenschutzes im Verhältnis zu seinen Projektleitern / Mitarbeitern eingehalten zu haben und einzuhalten. Eine entsprechende „*Einwilligung zur Datenweitergabe, Datenverarbeitung und Datenspeicherung*“ wird als Anlage 4 beigelegt und ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

II. Vorhaben

Die Ausschreibung umfasst die Lieferung von 1 Wasserstoffbus sowie Wartungsleistungen und Ersatzteile.

III. Angaben zum Bewerber

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Unternehmensbezeichnung	
Anschrift / Sitz	
Darstellung der wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen	
Kontaktperson	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Homepage	
Rechtsform; bitte HRG-Auszug beilegen (sofern möglich)	
Jahr der Unternehmensgründung	

B. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Anlagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

I. Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 Abs. 1 und Abs. 4, 124 Abs. 1 GWB

§ 123 GWB	Eine Rechtskräftige Verurteilung wegen:	Liegt <u>nicht</u> vor	Liegt vor
Abs. 1 Nr. 1	§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)	☐	☐
Abs. 1 Nr. 2	§ 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen	☐	☐
Abs. 1 Nr. 3	§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)	☐	☐
Abs. 1 Nr. 4	§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 5	§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 6.	§ 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),	☐	☐
Abs. 1 Nr. 7	§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),	☐	☐
Abs. 1 Nr. 8	den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),	☐	☐
Abs. 1 Nr. 9	Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder	☐	☐
Abs. 1 Nr. 10.	den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).	☐	☐

§ 124 GWB	Von der Teilnahme am Verfahren können Bewerber oder Bieter ausgeschlossen werden, wenn	Liegt <u>nicht</u> vor	Liegt vor
Abs. 1 Nr. 1	das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 2	das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 3	das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 4	der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 5	ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 6	eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 7	das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fort-dauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 8	das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder	☐	☐
Abs. 1 Nr. 9	das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzu-lässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beein-flussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.	☐	☐

Ort, Datum, Firma und Name des Erklärenden i.S.d. § 126 b BGB

.....

II. Erklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Eintragung im Berufs- oder Handelsregister gemäß § 46 SektVO	<i>Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass mein/unser Unternehmen / Büro ordnungsgemäß im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist, und dass es gewerberechtlich ordnungsgemäß angemeldet ist bzw. entsprechende gewerberechtliche Erlaubnisse erteilt worden sind.</i> <i>Ein aktueller Berufs- / Handelsregistrauszug (nicht älter als drei Monate im Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist) ist beigelegt.</i>

Ort, Datum, Firma und Name des Erklärenden i.S.d. § 126 b BGB

.....

C. Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

I. Nachweis der Unternehmenschaftpflichtversicherung

Hinweis: Unternehmenschaftpflichtversicherung über mindestens 5 Mio. € für Personenschäden und 5 Mio. € für sonstige Schäden. Der Nachweis muss durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung (nicht älter als drei Monate im Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist), durch eine Eigenerklärung über bestehenden Versicherungsschutz oder eine Verpflichtungserklärung zum Abschluss einer Versicherung auf erstes Anfordern erbracht werden. Bewerbungsgemeinschaften müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für die Bewerbungsgemeinschaft oder für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorlegen.

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Versicherer	
Deckungssummen Personenschäden	
Deckungssummen sonstige Schäden	
Der Nachweis, dass die Deckung der Unternehmenschaftpflichtversicherung entsprechend den Vorgaben der Vergabebekanntmachung vorhanden ist	
Schriftliche Erklärung des Versicherers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine Versicherung entsprechend der Bekanntmachung mit mir/uns abzuschließen	

II. Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:

Ort, Datum, Firma und Name des Erklärenden i.S.d. § 126 b BGB

.....

III. Erklärung über den durchschnittlichen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Beschaffung von Wasserstoffbus) in den letzten drei Geschäftsjahren (gerechnet ab dem 01.01.2023)

Hinweis: Der Bewerber muss einen durchschnittlichen Mindestumsatz in Höhe von mindestens EUR 2 Mio. im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Beschaffung von Wasserstoffbus) in den letzten drei Geschäftsjahren nachweisen.

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Umsätze vergleichbarer Lieferleistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023) in Höhe von mindestens 2 Mio. EUR	2023: 2024: 2025:

Ort, Datum, Firma und Name des Erklärenden i.S.d. § 126 b BGB

.....

D. Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

I. Unternehmensreferenzen über früher ausgeführte Lieferaufträge in den letzten fünf Jahren in Deutschland (Beschaffung von mind. 1 Wasserstoffbus)

Der Bewerber muss zum Beleg seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mit dem Teilnahmeantrag mindestens eine Referenz über einen früher ausgeführten Lieferauftrag in den letzten fünf Jahren in Deutschland vorweisen. Die Referenz muss die Lieferung von mindestens 1 Wasserstoffbus zum Gegenstand gehabt haben. Der Wasserstoffbus hat eine Größe von 12 Metern.

Bewertet werden nur Referenzen, die innerhalb der letzten fünf Jahre seit Ablauf der Teilnahmefrist abgenommen wurden.

Die geforderten Angaben für die Referenzen sind in diesem Formular einzutragen. Zusätzlich kann jede Referenz auf max. 1 DIN-A4-Seite dargestellt und als Anlage mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden.

Referenzprojekt Nr.	Name Bewerber
Bezeichnung des Projekts	
Auftraggeber	☐ Öffentlicher Auftraggeber / Sektorenauftraggeber ☐ Privater Auftraggeber Name: Anschrift: Ansprechpartner: Telefondurchwahl:

Jahr der Lieferung (MM/JJJJ)	
Lieferung umfasst mindestens 1 Wasserstoffbus	☐ ja ☐ nein Anzahl:
Lieferung erfolgte zu den vertraglich vereinbarten Fristen	☐ ja ☐ nein
Größe Wasserstoffbus 12 Meter	☐ ja ☐ nein
Referenzschreiben	liegt als Anlage bei: ☐ ja ☐ nein

Die geforderten bestätigten Referenzschreiben der Auftraggeber sind der jeweiligen Anlage beizufügen. Alternativ kann dieses Referenzblatt durch den jeweiligen Auftraggeber (bitte mit Unterschrift, Datum und Stempel) oder Eigenerklärung bestätigt werden.

Ort, Datum, Firma und Name des Erklärenden i.S.d. § 126 b BGB

.....

ERKLÄRUNG
zur Richtigkeit der Angaben

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen meinen/unseren Ausschluss von dieser und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Ich/Wir erkläre mich/uns damit einverstanden, dass durch den Auftraggeber zur Überprüfung der Angaben unter Wahrung der Vertraulichkeit gegebenenfalls ergänzende Unterlagen angefordert werden können.

Des Weiteren bestätige/n ich/wir mit meiner/unserer Unterschrift, dass ich/wir die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb einer vollständigen Überprüfung unterzogen habe/n und das Vorhaben sowie die für das Verfahren geltenden Bedingungen mit der für den Teilnahmeantrag erforderlichen Genauigkeit beurteilen kann/können.

Ich/Wir erkläre/n mich/uns mit den aufgestellten Verfahrensregeln ausdrücklich einverstanden.

Ort, Datum, Firma und Name des Erklärenden i.S.d. § 126 b BGB

.....